

Geschäftsbericht 2023

TRANSPARENTA

TRANSPARENTA

SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE

3	Editorial
4	Das Wichtigste in Kürze
5	Schlüsselkennzahlen per 31. Dezember 2023
6	Technischer Jahresabschluss 2023 im Überblick
10	Wechselhaftes Anlagejahr 2023 mit versöhnlichem Abschluss
16	Auf lange Sicht: Entwicklung der Stiftung seit Gründung
17	Nachhaltigkeit bei der Kapitalanlage
19	Nachhaltigkeitsansatz pro Anlagekategorie im Überblick
20	Stewardship-Aktivitäten
21	ESG-Report per 31. Dezember 2023
22	Organisation per 31. Dezember 2023
24	Details zu Vorsorgewerken und Rentenpools
25	Bilanz
26	Betriebsrechnung
28	Aufteilung Betriebsrechnung nach Bereichen

Impressum

Herausgeber:
TRANSPARENTA Sammelstiftung für berufliche Vorsorge
Hauptstrasse 105, 4147 Aesch, Tel. 061 756 60 80
info@transparenta.ch, www.transparenta.ch
Publikation: 22. Mai 2024
Grafische Gestaltung: Eva-Maria Gugg
Fotografien: Tobias Sutter

Gleichstellung

Die Gleichstellung von Frauen und Männern ist für TRANSPARENTA selbstverständlich. Dies gilt vor allem für unsere Leistungen. In den Texten verwenden wir weitgehend weibliche und männliche oder geschlechtsneutrale Formulierungen. Darauf verzichten wir nur dann, wenn es der Verständlichkeit und Lesefreundlichkeit mehr dient.



Roger Dettwiler, Präsident
Buchhalter mit eidg. Fachausweis
Verwaltungsrat Halter Gruppe



Dr. Martin Wechsler
Gründervertreter und Fachbeirat des Stiftungsrats
Eidg. dipl. Pensionsversicherungsexperte



Fabian Thommen
Geschäftsführer
Eidg. dipl. Pensionskassenleiter

Editorial

TRANSPARENTA ist 20 Jahre alt geworden! Sie trat – gegründet im Juli 2003 – operativ im Januar 2004 in den Pensionskassenmarkt ein. Als Pionierin wollte sie neue Massstäbe punkto Transparenz und Effizienz in der beruflichen Vorsorge setzen. Dies gelang ausgezeichnet: Im Dezember 2004 durfte TRANSPARENTA den **Innovationspreis** der Schweizer Assekuranz entgegennehmen.

Die Marke TRANSPARENTA etablierte sich rasch. Erfreulicherweise steigerte sich nicht nur die Bekanntheit, auch die Versichertenzahlen und das Stiftungsvermögen entwickelten sich gesund und stetig aufwärts, wie die Grafik auf [Seite 4](#) zeigt. Anhand dieser Zahlen darf TRANSPARENTA als **Erfolgsgeschichte** bezeichnet werden.

Jedoch wäre es vermessen zu behaupten, dass immer alles perfekt lief. Der Mix aus gesellschaftlichen, politischen und technologischen Trends und Veränderungen fordert jedes Unternehmen heraus. In regelmässigen Abständen gilt: Geschäftsmodell durchleuchten, strategische Ziele justieren und Geschäftsprozesse optimieren. Was bietet sich dafür besser an als ein Jubiläumsjahr?

Wir nutzten das Jahr 2023, um alle Geschäftsbereiche der Stiftung auf den Prüfstand zu stellen. Als Resultat erfolgte ein **Relaunch** von TRANSPARENTA, den wir umfassend im [«Klare Perspektiven Aktuell»](#) von letztem Dezember vorgestellt haben. Mit den **beschlossenen Massnahmen** stellen wir langfristig die Weichen, dass TRANSPARENTA für die angeschlossenen Firmen und Versicherten eine attraktive und sichere Pensionskasse bleibt.

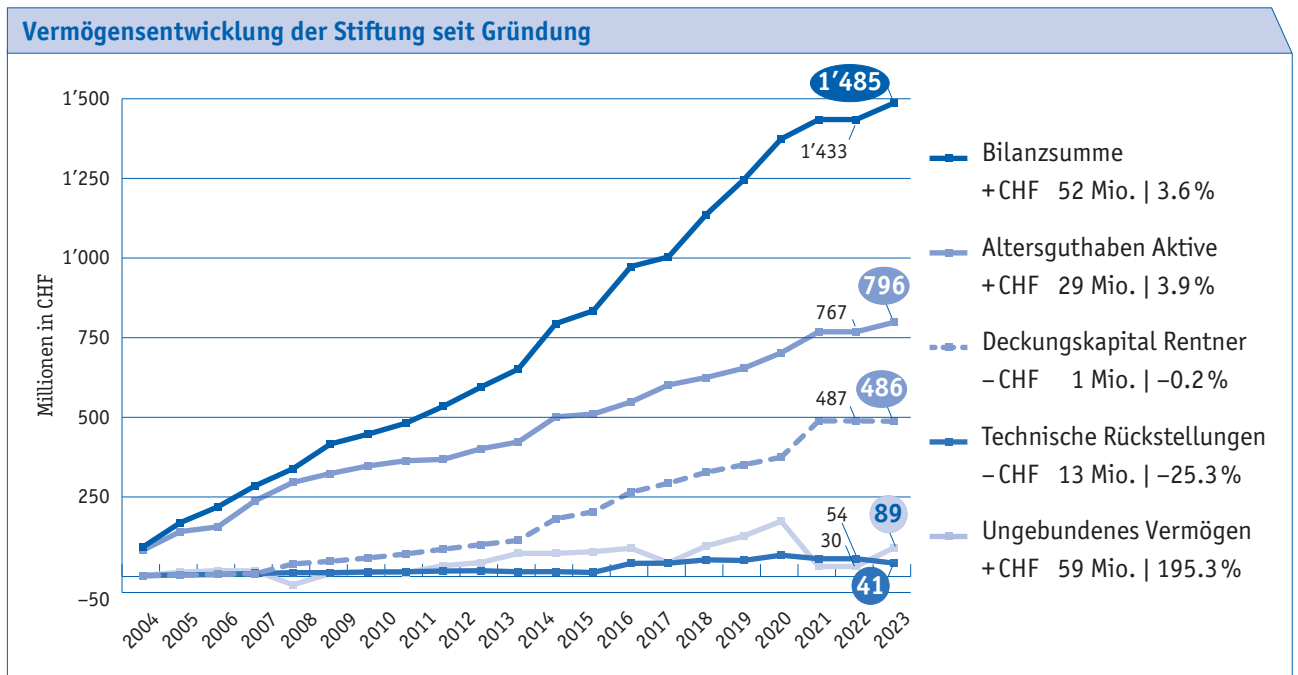
Zwei der Massnahmen wirken sich finanziell bereits auf den Jahresabschluss 2023 positiv aus:

- ▲ **Nachhaltige Sicherung der Renten:** TRANSPARENTA bietet das Split-Modell in Zukunft weiterhin an. Allerdings werden die Umwandlungssätze der gestiegenen Lebenserwartung angepasst und ab 2025 in vier jährlichen Schritten stufenweise gesenkt. Im Obligatorium gilt ab 2028 der reglementarische Satz von 6.0 %, den auch die BVG-Reform vorsieht (Volksabstimmung am 22. September 2024). Als Folge davon konnten im wesentlichen Umfang Rückstellungen für Pensionierungsverluste aufgelöst werden, die zur erfolgreichen Sanierung der Rentenpools eingesetzt wurden. Mehr dazu erfahren Sie ab [Seite 6](#).
- ▲ **Optimierung der Kapitalanlage:** Wir setzen die Anlagestrategie neu mit einem regelbasierten Rebalancing-Ansatz um. Dieser stellt sicher, dass Renditeabweichungen zum Benchmark reduziert werden. Der formale Start erfolgte per 1. Januar 2024. Die Anlagekommission praktiziert die neue Umsetzung jedoch bereits seit September 2023 und verzichtete schon im Juni 2023 auf die Erneuerung von Aktienkursabsicherungen. So profitierte TRANSPARENTA vollumfänglich vom Aufschwung der Aktienmärkte ab November 2023 und erzielte letztlich im Berichtsjahr eine solide Anlagerendite von 4.03 %. Den ausführlichen Kommentar zum Anlageergebnis sowie zum neuen Ansatz liefert Dr. Alex Tobler, Präsident der Anlagekommission, ab [Seite 10](#).

Zum Relaunch gehört auch, dass wir das Corporate Design von TRANSPARENTA samt Webauftritt auffrischen. Die neue Website wird Ende 2024 im neuen Kleid erstrahlen. Wir hoffen, auch fortan als Ihr kompetenter Vorsorgepartner strahlen zur dürfen und danken Ihnen für das Vertrauen.

Auf weiterhin klare Perspektiven!

Das Wichtigste in Kürze



Die wichtigsten Bilanzkennzahlen per 31. Dezember 2023 im Vergleich zum Vorjahr im Überblick.

TRANSARENTA erzielte im Berichtsjahr eine solide Anlageperformance von 4.03% (Vorjahr: -12.69%). Den ausführlichen Kommentar zum Anlageergebnis mit Grafiken zur Kapitalanlage finden Sie ab [Seite 10](#). Die Gesamtstiftung weist per 31. Dezember 2023 eine komfortable Überdeckung auf. Der über alle Vorsorgewerke und Rentenpools konsolidierte Deckungsgrad beträgt 106.7% (Vorjahr 102.3%). 90% der angeschlossenen Vorsorgewerke verfügen über eine Überdeckung.

Die Bilanzsumme stieg um 3.6% auf CHF 1'485 Mio. (Vorjahr: 1'433 Mio.). Insgesamt betragen die Vorsorgeverpflichtungen der Stiftung CHF 1'336 Mio. (Vorjahr: 1'321 Mio.). Sie erhöhten sich somit gegenüber dem Vorjahr um 1.1%.

Der Stiftung gehörten per 31. Dezember 2023 insgesamt 6'702 Destinatäre (Vorjahr: 6'623) aus 179 Vorsorgewerken (Vorjahr: 177) und 7 Rentenpools (Vorjahr: 7) an. Die Stiftung verzeichnete im Jahr 2023 insgesamt 10 Neuanschlüsse (Vorjahr: 8) und keine ordentlichen Kündigungen (Vorjahr: 2). Weil zusätzlich 8 Vorsorgewerke infolge Geschäftsaufgabe oder Fusion der Arbeitgeberfirmen liquidiert wurden (Vorjahr: 5), vergrösserte sich der Bestand netto um zwei Vorsorgewerke.

Weitere Angaben und Statistiken zu den Deckungsgraden der Vorsorgewerke und Rentenpools sowie die vollständige Bilanz und Betriebsrechnung finden Sie ab der [Seite 24](#).

Schlüsselkennzahlen per 31. Dezember 2023

Finanzen

Deckungsgrad der Stiftung

106.7 %

Bilanzsumme

1'485 Mio.

BVG-Anteil am gesamten Altersguthaben

47.9 %

Ø Deckungsgrad aktive Vorsorgewerke

109.0 %

Vorsorgeverpflichtungen total

1'336 Mio.

Rentneranteil am Vorsorgekapital

37.5 % (techn. Zins 2.25 %, Grundlagen BVG2020/PT2017)

Versichertenbestand

Angeschlossene aktive Vorsorgewerke

179 (davon 22 im umhüllenden Umwandlungssatzmodell)

AHV-Lohnsumme

486 Mio. (davon 362 Mio. versichert für Sparen)

Rentenpools

7 (fusionieren per 01.01.2024 zu einem einzigen Rentenpool)

Aktiv versicherte Personen (Vorsorgepolice)

5'268 (Frauen 39.2 % / Männer 60.8 %)

Durchschnittsalter aktive Versicherte

44.5 Jahre

Rentenbezüger, ohne Kinder

1'434 (Frauen 42.9 % / Männer 57.1 %)

Kapitalanlage

Anlageperformance im Berichtsjahr

4.03 % (Benchmark 5.05)

Jährliche Anlageperformance langfristig

2.48 % | 2.92 %

Ø 10 Jahre

Ø seit 2004

Jährliche Anlageperformance kurzfristig

-1.08 % | 1.92 %

Ø 3 Jahre

Ø 5 Jahre

Erwartete Rendite der Anlagestrategie

3.72 % (gem. Gutachten PK-Experte vom Juni 2023)

Vermögensverwaltungskosten gesamt

0.37 % (bei Kostentransparenzquote 100%)

Ø Verzinsung der Altersguthaben im Berichtsjahr

1.23 % (für jedes Vorsorgewerk gelten eigene Zinssätze)

Technischer Jahresabschluss 2023 im Überblick

Deckungsgrade steigen dank doppeltem Effekt

Beim Jahresabschluss 2023 wirken gleich zwei Effekte positiv auf die Deckungsgrade der Vorsorgewerke: Das erfreuliche Anlageergebnis (ab [Seite 10](#)) sowie das Risikoergebnis aufgrund substanzieller Auflösungen von Deckungskapital und Rückstellungen.

Letzteres ist möglich dank den im August 2023 beschlossenen Massnahmen von TRANSPARENTA zur Sicherung der Renten – konkret die stufenweise Senkung der Umwandlungssätze im Split-Modell ab dem Jahr 2025 – in Kombination mit der Erhöhung des technischen Zinssatzes für die Bewertung der Rentenverpflichtungen von 2.00 % auf 2.25 % und der Auflösung des Rententeuerungsfonds. Dadurch wurden insgesamt Rückstellungen im Umfang von CHF 31.0 Mio. frei (siehe [Seite 29](#)):

- ▲ Effekt Reduktion Rentendeckungskapital infolge Erhöhung technischer Zinssatz: CHF 18.1 Mio.
- ▲ Effekt Reduktion Rückstellungsbedarf infolge Umwandlungssatzsenkung: CHF 11.8 Mio.
- ▲ Effekt Auflösung Rententeuerungsfonds: CHF 1.1 Mio.

Diesen Betrag setzte die Stiftung für die vollständige Sanierung der Rentenpools ein. So verfügt der allgemeine Rentenpool Nr. 1 per Ende 2023 den anvisierten Deckungsgrad von 100 % (Vorjahr: 90.3 %). Das Timing ist perfekt: So können frei von Altlasten alle bestehenden Rentenpools (siehe [Seite 24](#)) – wie mit der Modifikation des Vorsorgesystems vorgesehen – per 1. Januar 2024 miteinander fusionieren.

Das Deckungskapital für die laufenden Renten wurde somit per Bilanzstichtag mit den aktuellsten technischen Grundlagen BVG 2020, Periodentafel 2017, und einem technischen Zinssatz von 2.25 % (Vorjahr: 2.00) berechnet. Die für TRANSPARENTA anwendbare regulatorische Obergrenze für den technischen Zinssatz gemäss FRP4 wird damit deutlich unterschritten (siehe Kasten).

Was ist der technische Zins?

Der technische Zins basiert auf der erwarteten, langfristig erzielbaren Rendite der Kapitalanlage. Er beziffert die Annahme, wie hoch das rückgestellte Rentendeckungskapital während der laufenden Rentenzahlung jährlich verzinst werden kann. Technisch ausgedrückt dient der technische Zinssatz der Bewertung (Diskontierung) von laufenden Renten und technischen Rückstellungen.

Was sind die Auswirkungen einer Veränderung des technischen Zinssatzes?

Als Faustregel gilt: Pro 0.1 % Reduktion des technischen Zinses muss in der Bilanz der Pensionskasse 1 % zusätzliches Kapital für die Deckung der Renten reserviert werden. Dasselbe gilt umgekehrt bei einer Erhöhung. Dann braucht es entsprechend weniger Kapital heute, weil in Zukunft mit höheren Erträgen gerechnet wird.

Was sind die FRP 4?

Die Fachrichtlinien (FRP) Nr. 4 der Schweizerischen Kammer der Pensionskassen-Experten (SKPE) sind von der Oberaufsichtskommission berufliche Vorsorge (OAK BV) zum verbindlichen Standard erklärt worden. Der technische Zinssatz einer Pensionskasse muss nach den FRP 4 mit einer angemessenen Marge unterhalb der erwarteten Rendite, die sich aufgrund ihrer Anlagestrategie ergibt, festgelegt werden und darf zugleich die allgemeingültig definierte Obergrenze nicht überschreiten. Die ab dem 1. Oktober 2023 anwendbare Obergrenze für den technischen Zinssatz bei der Verwendung von Periodentafeln beträgt 3.33 % (Vorjahr 2.68 %).

Zusammensetzung der technischen Rückstellungen	31.12.2023	31.12.2022
	CHF	CHF
Rückstellung Zunahme der Lebenserwartung	14'520'767	12'117'421
Rückstellung Rententeuerungsfonds (Ebene Stiftung)	0	1'100'000
Rententeuerungsfonds (Ebene Vorsorgewerk)	2'496'000	0
Rückstellung Anpassung technische Grundlagen (Ebene Vorsorgewerk)	5'111'795	5'111'795
Rückstellung Pensionierungsverluste (Ebene Stiftung)	13'901'791	34'451'810
Rückstellung BVG-Garantie S-Modell (Ebene Stiftung)	845'529	
Rückstellung BVG-Garantie (Ebene Vorsorgewerk)	153'090	99'975
Rückstellung Besitzstandsfonds (Ebene Stiftung)	3'178'016	972'833
Rückstellung Besitzstandsfonds (Ebene Vorsorgewerk)	307'391	388'106
Total technische Rückstellungen	40'514'379	54'241'940

Erläuterungen zu den einzelnen technischen Rückstellungen

Beim **Vorsorgemodell SPLIT** (S-Modell) wird für Pensionierungen bis Ende 2024 das obligatorische Altersgut haben mit dem gesetzlichen Satz von 6.8% in eine Rente umgewandelt, für den überobligatorischen Teil gilt 5.5%. Ab dem Jahr 2025 werden die reglementarischen Umwandlungssätze stufenweise über vier jährliche Schritte gesenkt. Ab dem Jahr 2028 gilt für Pensionierungen im Referenzalter 6.0% für den obligatorischen und 5.25% für den überobligatorischen Teil.

Generell gilt: Wird bei einer Pensionierung ein höherer Umwandlungssatz als der versicherungstechnisch ermittelte Wert angewendet (aktueller Stand 5.25%), führt dies buchhalterisch zu einem so genannten Pensionierungsverlust. Gestützt auf die verbindlichen Fachrichtlinien FRP2 der Schweizerischen Kammer der Pensionskassen-Experten muss dafür eine **«Rückstellung Pensionierungsverluste»** gebildet werden. Diese wird von Vorsorgewerken im S-Modell über den Zuschlag auf den Risikobeiträgen und einen Teil der Anlageerträge solidarisch finanziert. Es werden die zu erwartenden Pensionierungsverluste für alle Versicherten summiert, die am Bilanzstichtag bereits das 58. Lebensjahr erreicht haben. Da Pensionierungsverluste nur beim Rentenbezug anfallen, kann zusätzlich die Wahrscheinlichkeit eines Kapitalbezuges berücksichtigt werden. TRANSPARENTA rechnet aktuell mit einem Wert von 30% (Vorjahr: 25%). Im Jahr 2023 betrug die effektive Kapitalbezugsquote 26.5% (2022: 31.6% / 2021: 31.8%).

Gesamthaft betrug der Rückstellungsbedarf für zukünftige Pensionierungsverluste per Bilanzstichtag CHF 13.90 Mio. (Vorjahr: 34.45 Mio.). Die signifikante Abnahme um

CHF 20.55 Mio. ist im Wesentlichen auf die Anpassung der Umwandlungssätze ab dem Jahr 2025 sowie die Erhöhung des technischen Zinssatzes zurückzuführen – wie auf der vorangehenden Seite beschrieben.

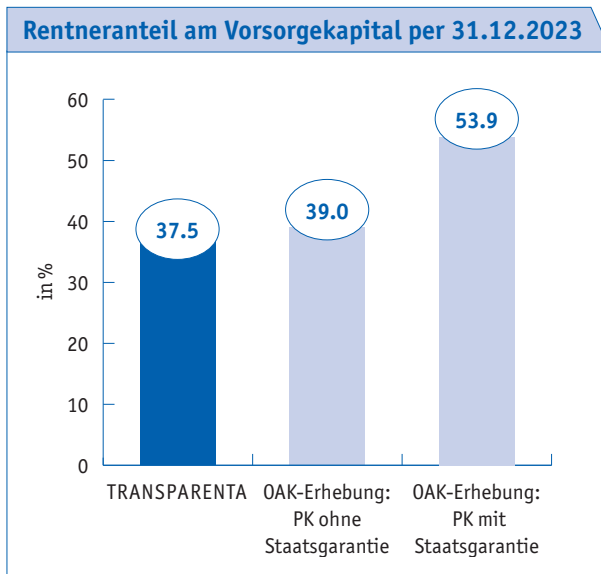
Bei Vorsorgewerken im **Vorsorgemodell UMHÜLLEND** (U-Modell) wird ein einheitlicher Umwandlungssatz in versicherungstechnisch korrekter Höhe von 5.25% angewendet. Es fallen daher keine Pensionierungsverluste an. In Einzelfällen kann jedoch beim U-Modell sowie auch im S-Modell ab dem Jahr 2025 die reglementarische Altersrente unter der gesetzlichen Mindestrente liegen. Folglich muss im U-Modell auf Ebene Vorsorgewerk und im S-Modell auf Ebene Stiftung (finanziert durch Solidargemeinschaft) für allfällig betroffene Versicherten, die am Bilanzstichtag das Alter 58 bereits erreicht haben, eine **«Rückstellung BVG-Garantie»** für die Finanzierung der Differenz zwischen reglementarischer und gesetzlicher Altersrente gebildet werden. Per Bilanzstichtag betrug sie auf Ebene Stiftung CHF 0.85 Mio. für die Vorsorgewerke im S-Modell. Im U-Modell mussten 3 Vorsorgewerke diese Rückstellung bilden in Höhe von Total 0.15 Mio.

In die technische **«Rückstellung Zunahme der Lebenserwartung»** werden Verstärkungen auf dem Rentendeckungskapital für die Zunahme der Lebenserwartung gebucht, mit der die Umstellung auf die nächsten Grundlagen (Herausgabe im Jahr 2025) finanziert wird. Dazu wird als Verstärkung 0.5% für jedes seit dem Projektionsjahr der Grundlagen (2017) vergangene Jahr (ohne Kinder- und Überbrückungsrenten) berechnet, was per Bilanzstichtag ein Total von 3.0% bzw. von CHF 14.52 Mio. (Vorjahr: 12.12 Mio.) ergibt.

Struktur des Vorsorgekapitals im Branchenvergleich

Die Altersguthaben der aktiven und invaliden Versicherten erhöhten sich netto um rund 30 Mio. auf CHF 796 Mio. Die Deckungskapitalien der Rentenbezüger nahmen um 1 Mio. auf CHF 486 Mio. ab. Diese Abnahme erklärt sich hauptsächlich durch den Effekt der Erhöhung des technischen Zinssatzes auf 2.25 %.

Der Anteil des Rentnerkapitals (inkl. Rückstellung Zunahme Lebenserwartung) am gesamten Vorsorgekapital beträgt neu 37.5 % (Vorjahr: 37.8 %). Dieser Wert liegt unter den kapitalgewichteten Durchschnittsdaten aller Schweizer Pensionskassen mit und ohne Staatsgarantie (siehe Grafik, Erhebung der OBERAUFSICHTSBEHÖRDE BERUFICHE VORSORGE 2023). Somit weist TRANSPARENTEA vergleichsweise eine gute strukturelle Risikofähigkeit aus.



Angeschlossene Vorsorgewerke	2023	2022
Aktive Vorsorgewerke per Ende Vorjahr	177	176
Zugänge	+10	+8
Abgänge infolge Vertragskündigung (PK-Wechsel)	0	-2
Abgänge infolge Fusion oder Betriebsübernahme durch Dritte	-4	-4
Abgänge infolge Geschäftsaufgabe oder Konkurs	-4	-1
Aktive Vorsorgewerke per 31.12.	179	177
Aktive Versicherte	2023	2022
Aktive Vorsorgepolice per Ende Vorjahr	5'248	4'909
Zugänge	+1'221	+1'435
Abgänge unterjährig	-1'034	-955
Aktive Vorsorgepolice per 31.12.	5'435	5'389
Abgänge per 31.12.	-167	-141
Aktive Vorsorgepolice abz. Abgänge per 31.12.	5'268	5'248
Verwaltete aktive Vorsorgepolice ganzes Jahr	7'670	7'440
Rentenbezüger	2023	2022
Altersrenten per 31.12.	1'135	1'087
Partnerrenten per 31.12.	187	178
Invalidenrenten per 31.12.	108	108
Geschiedenenrenten per 31.12.	1	0
Scheidungsrenten per 31.12.	3	2
Total Rentenbezüger (ohne Kinder)	1'434	1'375
<i>zzgl. Rentenbezüger bei Rückversicherung (ex Kinder) per 31.12.</i>	<i>37</i>	<i>38</i>
Total Zugänge	+148	+436
Total Abgänge	-92	-117
Verwaltete Renten (inkl. Kinder) ganzes Jahr	1'723	1'659

Renten mit Beginn am 1. Januar des Folgejahres bereits berücksichtigt.

Ganzheitliches Care-Management begünstigt guten Schadenverlauf

Einen wesentlichen Beitrag zu den anhaltend positiven Risikoergebnissen leistet das Care-Management. Es hilft Invaliditätsfälle zu reduzieren und bietet umfassende, sorgfältig aufeinander abgestimmte Dienstleistungen. Das Care-Management beinhaltet die fachgerechte Betreuung und administrative Unterstützung von versicherten Personen mit einer langzeitlichen Arbeitsunfähigkeit. Zudem fördert es praktische Massnahmen zur Rückkehr in den Arbeitsprozess.

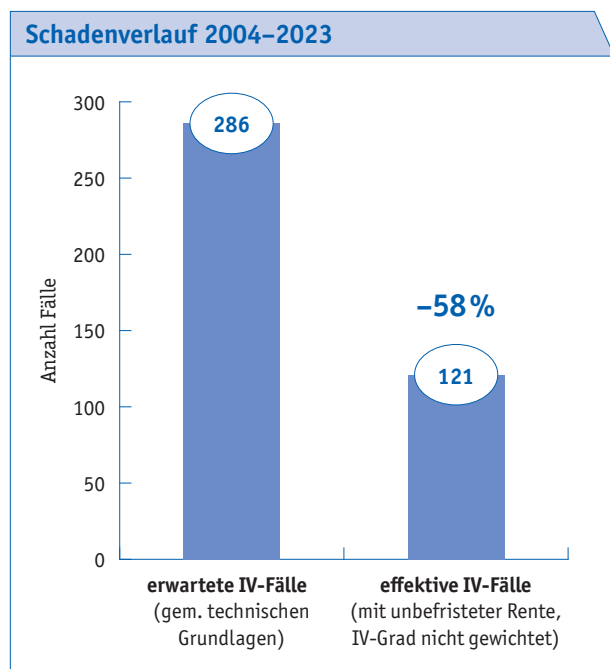
Im Jahr 2023 wurden total 170 neue Arbeitsunfähigkeitsfälle gemeldet (Vorjahr: 169), davon waren rund 27% Unfälle (Vorjahr: 17%).

Im Berichtsjahr waren insgesamt 251 arbeitsunfähige Personen bei unserem Care-Team registriert (Vorjahr: 337), davon wurden 61 Personen intensiv betreut (Vorjahr: 73). Erfreulicherweise erlangten im 2023 total 112 versicherte Personen wieder ihre volle Arbeitsfähigkeit und gelten als reintegriert (Vorjahr: 103). Bei 11 Personen wurde im Berichtsjahr von der Eidg. IV eine befristete oder unbefristete Rente zugesprochen (Vorjahr: 8).

Neben dem Care-Management sorgen bei TRANSPARENTA die klaren Annahmerichtlinien sowie sorgfältige Risikoprüfungen für einen vorteilhaften Schadenverlauf. Von 2004 bis 2023 beanspruchten bei TRANSPARENTA deutlich weniger Personen IV-Leistungen als es die statistischen Grundlagen erwarten liessen, wie die Grafik zeigt.

Was unser ganzheitliches Care-Management bringen kann, lesen Sie in Form von 6 ausgewählten Erfolgsgeschichten auf der Website der BVG-Care AG:

<https://www.bvgcare.ch/#ERFOLGE>



Wechselhaftes Anlagejahr 2023 mit versöhnlichem Abschluss

Das Jahr 2023 war gekennzeichnet durch ein anspruchsvolles Anlageumfeld mit teilweise ausgeprägten Schwankungen. Unter dem Strich erzielte TRANSPARENTA eine solide Rendite nach Kosten von 4.03%. Ausschlaggebend für die Entwicklung an den Finanzmärkten waren insbesondere zwei Themen: Die ausbleibende Rezession und die Richtung der Geldpolitik.

Viele Anleger befürchteten für 2023 eine Rezession. Die weiterhin erhöhten Inflationszahlen sprachen für anhaltend restriktive geldpolitische Massnahmen seitens der Zentralbanken, was sich normalerweise negativ auf die wirtschaftliche Tätigkeit auswirkt. Dies ist in der Breite jedoch nicht eingetroffen. Die Folgen der strafferen Geldpolitik haben sich negativ bemerkbar gemacht. Beispielsweise haben die mit der restriktiven Geldpolitik verbundenen Verluste auf Anleihen anfangs 2023 US-Regionalbanken arg in Bedrängnis gebracht. Jedoch hat das rasche und konsequente Handeln seitens US-Institutionen wie der US-Notenbank eine weitere Ansteckung im Finanzsektor verhindert. Der temporär aufkommende Stress im Finanzsystem hatte auch die Schweiz erfasst und zur Zwangsübernahme der Credit Suisse durch die UBS geführt. Auch hierzulande konnten damit systemische Risiken rasch eingedämmt werden. Auch blieb die Wirtschaftslage in den USA trotz höheren Zinsen intakt und hat damit den Markt positiv überrascht. Gründe dafür waren ein robuster Konsum und Arbeitsmarkt sowie eine aussergewöhnlich expansive Fiskalpolitik mit einem – ausserhalb schwerer Wirtschaftskrisen und Kriegszeiten – einmalig hohen Budgetdefizit. Dies kompensierte die restriktive Geldpolitik. Die solide US-Wirtschaft überstrahlte auch die abnehmende wirtschaftliche Entwicklung in Europa. Dies veranlasste die Marktakteure dazu, die Erwartungen bezüglich einer globalen Rezession für 2023 zu revidieren. Zum Jahresende haben Hoffnungen auf baldige Zinssenkungen die Märkte beflügelt und für eine regelrechte Jahresend-Rally gesorgt.



Dr. Alex Tobler, CFA
Präsident Anlagekommission
Dr. rer. soc.
Master of Arts UZH in Banking and Finance

Solide Jahresrendite – Anlageklassen im Rückblick

Nach dem äusserst herausfordernden Vorjahr mit erheblichen Bewertungsverlusten war das Jahr 2023 von einer Erholung geprägt. So resultierte für das Gesamtportfolio von TRANSPARENTA eine absolute Jahresrendite von +4.03%. Von den zuvor beschriebenen Entwicklungen konnten Aktien Schweiz (+6.4%), Aktien Fremdwährung (+12.5%) und Obligationen Schweiz (+7.4%) am meisten profitieren und die grössten Beiträge zur Gesamtperformance liefern. Auch Immobilien Schweiz (+1.9%) und Gold (+2.3%) verzeichneten Zuwachs. Demgegenüber standen Kosten aus Aktienabsicherungsgeschäften in Umfang von –1.5% des Gesamtvermögens. 2022 wurden letzte Absicherungen der Aktienposition in Form von Put-Optionen getätigt, die im Verlaufe des Folgejahres ausgelaufen sind und damit das Ergebnis von 2023 noch belasteten. Im Rahmen der Entscheidungen rund um die Weiterentwicklungen des Anlagekonzepts wurden die Absicherungsgeschäfte nicht mehr erneuert und eingestellt. Zudem haben Obligationen Fremdwährung (–3.3%) an Wert in CHF eingebüsst. Davon stammt ein wesentlicher Teil aus Wechselkursverlusten, die mit der strategischen Währungsabsicherung abgedeckt werden konnten.

Mit der Gesamtperformance von netto +4.03% im Jahr 2023 resultierte gegenüber der Rendite der Anlagestrategie (Benchmark) eine Underperformance von –1.0%. Diese Differenz ist primär auf die oben genannten auslaufenden Absicherungen der Aktienposition zurückzuführen, während auf den übrigen Anlagekategorien Mehrwert generiert werden konnte.

Weiterentwicklung Anlagekonzept – Ausgangslage

Was sich schon in den Jahren nach der Finanz- und Eurokrise gezeigt hat, verstärkte sich in den vergangenen drei Jahren nochmals: Die Bereitschaft von Notenbanken und Regierungen, drohende Finanz- und Wirtschaftskrisen jeweils sofort und rigoros zu bekämpfen. Dies mit immensen geld- und fiskalpolitischen Massnahmen. Jüngste Beispiele sind die Covid-Pandemie, der Ukraine-Krieg oder die bereits erwähnte US-Bankenkrise im Frühling 2023. Früher haben solche Schocks für ausgeprägte Bösenkrähe gesorgt und waren teilweise über Jahre an den Finanzmärkten spürbar. Mittlerweile sind die Folgen entgegen des erwartbaren Musters nach wenigen Wochen vorbei dank staatlicher Impulse. Diese Entwicklungen hatten zur Folge, dass sich TRANSPARENTE intensiv mit dem aktuellen Marktgefüge auseinandergesetzt hat und prüfte, ob das bewährte Anlagekonzept für das aktuelle und erwartete Marktumfeld in gewissen Aspekten weiterentwickelt werden soll.

Studien zeigen, dass bei der Vermögensverwaltung die Wahl der Anlagestrategie mindestens 90 % zum Anlageerfolg beiträgt. Dennoch sah die Anlagekommission Potenzial, in gewissen Marktphasen mithilfe taktischer Entscheide einen Mehrwert zu erzielen (z. B. Über- oder Untergewichtung gewisser Anlagekategorien oder Absicherung von Wertschriften gegen Kursverluste). Im Zeitraum 2004 bis 2020 ist es TRANSPARENTE gelungen, mit taktischen Entscheidungen dieser Art eine Überperformance zu erzielen. Gegenüber der Strategie (Benchmark) resultierte ein kumulierter Überschuss von rund 4 %. Dies entspricht annualisiert rund 0.5 % pro Jahr, wenn zusätzlich noch die Vermögensverwaltungskosten von jährlich ca. 0.35 % berücksichtigt werden. In den letzten drei Jahren wurde dieser Vorsprung jedoch wieder hergegeben. Die taktischen Entscheide z. B. in Form von Aktienkursabsicherungen erwiesen sich als zu vorsichtig. Trotz einzelner Kursrückschläge an den Aktienmärkten kostete diese Versicherung über die Zeit mehr Prämien, als sie Kursverluste in Phasen des Abschwungs kompensieren konnte.

Weiterentwicklung Anlagekonzept – unsere Lösung

Nach gründlicher Analyse kam die Anlagekommission zum Schluss: Mit diskretionären taktischen Anlageentscheiden kann im heutigen Umfeld, in dem geld- und fiskalpolitische Impulse solch dominante Treiber sind, kaum mehr zuverlässig ein Mehrwert gegenüber der Benchmark erzielt werden. Unsere studienbasierten Recherchen haben ergeben, dass sich die an sich bewährte Anlagestrategie effektiver mit einem regelbasierten Rebalancing umsetzen lässt.

Das regelbasierte Rebalancing hat das Ziel, systematisch die Abweichungen der Gewichte der Anlagekategorien zum Strategiegewicht zu begrenzen. Dies wird erreicht, indem bei Über- oder Unterschreitung der im regelbasierten Rebalancing definierten maximalen Abweichungen die Gewichte der betroffenen Anlagekategorien wieder möglichst an das Strategiegewicht zurückgeführt werden. Dies fördert zudem antizyklisches Verhalten, wie das Beispiel Aktien zeigt: Während in überdurchschnittlichen Boomphasen Gewinne realisiert werden, wird nach starken Kursstürzen wieder aufgestockt. Regelbasiertes Rebalancing wird mittlerweile von etlichen grossen Schweizer Pensionskassen erfolgreich angewendet. TRANSPARENTE setzt nun formell seit dem 1. Januar 2024 ebenfalls auf ein regelbasiertes Rebalancing.

Anlagejahr 2024 – ein Ausblick

Aufgrund der Jahresend-Rally in 2023 hat sich für 2024 temporäres Rückschlagpotenzial aufgebaut. Dies insbesondere bei den Aktienmärkten, sofern die erwarteten Zinssenkungen nicht eintreffen. Für 2024 rechnet TRANSPARENTE insgesamt mit positiven Renditen auf den Hauptkategorien. Der Zinserhöhungszyklus neigt sich dem Ende zu. Die Inflation bleibt zwar im langjährigen Vergleich auf erhöhtem Niveau, reduziert sich jedoch weiter. Auch bleiben die Aussichten für das globale Wirtschaftswachstum intakt. 2024 ist ein bedeutendes Wahljahr (z. B. in den USA). Dies sowie die zahlreichen geopolitischen Krisenherde haben das Potenzial, während des Jahres temporär für deutliche Unsicherheit zu sorgen. Wichtig bleibt in diesem Umfeld die breite Diversifikation über die verschiedenen Anlagekategorien, Länder und Branchen hinweg. Mit dem auf Sicherheit bedachten Portfolio ist TRANSPARENTE entsprechend gut für das erwartete Umfeld gerüstet.

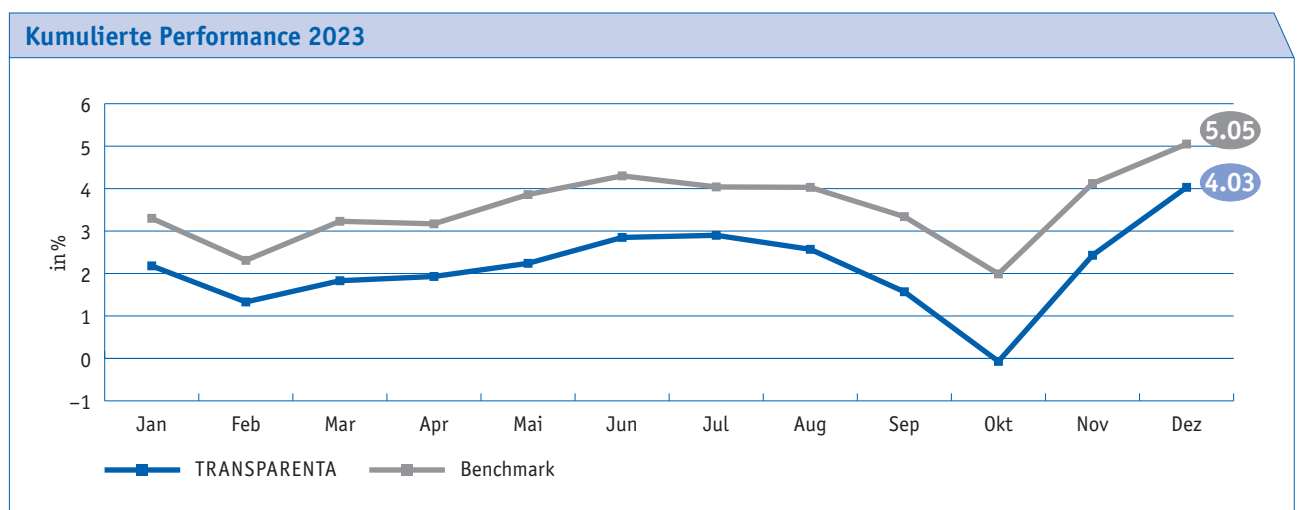
Performance 2023 nach Anlagekategorien in % (zeitgewichtet, gemäss Swiss Performance Presentation Standards)									
Anlagekategorie	TRANSPARENTA netto*				Benchmark brutto (vor Kosten)				
	2023		seit 2004		Index	2023		seit 2004	
	Beitrag an Total	Performance Anlagekategorie	Kumulierte Performance Anlagekategorie	Annualisierte Performance Anlagekategorie		Beitrag an Gesamtperformance	Performance Anlagekategorie	Kumulierte Performance Anlagekategorie	Annualisierte Performance Anlagekategorie
Cash & übrige Anlagen**	-0.91	n/a	n/a	n/a	FTSE CHF 3M	0.15	n/a	n/a	n/a
Obligationen CHF	1.40	7.43	34.4	1.5	Swiss Bond Index	1.61	7.48	39.6	1.7
Obligationen FW***	-0.41	-3.30	25.4	1.3	FTSE WGBI EX CHF TR	-0.64	-4.31	-7.5	-0.4
Aktien CH	0.79	6.44	217.8	6.0	SPI	0.77	6.09	245.2	6.4
Aktien Ausland	2.70	12.45	183.4	5.3	MSCI World ex Schweiz	2.72	11.94	106.5	3.7
Immobilien	0.46	1.94	183.9	5.4	KGAST Immobilien	0.44	2.00	168.6	5.1
Total	4.03		77.7	2.9		5.05		80.5	3.0

* Nach Abzug aller Vermögensverwaltungskosten. Total Expense Ratio (TER) im 2023: 0.37% (Vorjahr: 0.37%)

** Übrige: Gold, Währungs- und Aktienabsicherungen, inkl. Interaktionseffekte und Vermögensverwaltungskosten

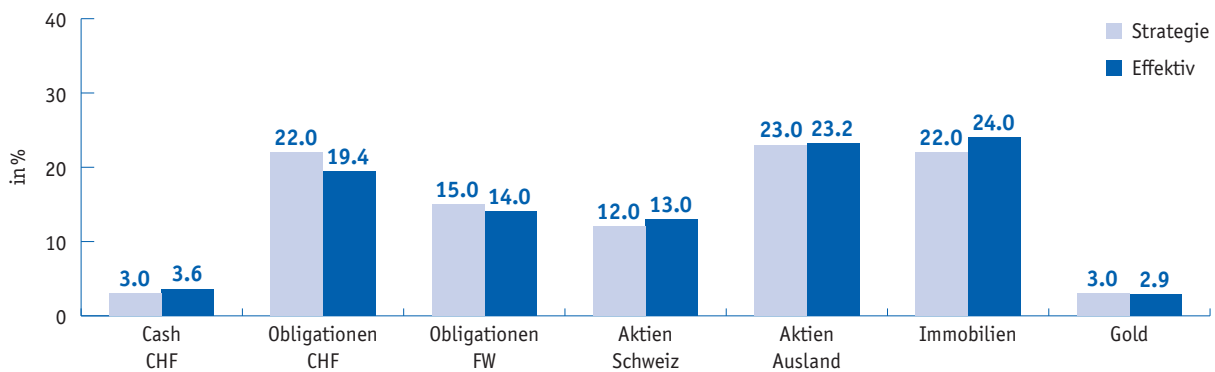
*** Obligationen FW seit September 2006

Per Ende Dezember 2023 lag die Nettorendite bei 4.03 %. Gegenüber der Rendite der Anlagestrategie resultiert für die gleiche Periode eine Underperformance von 1.02 %.



Die ausgewiesenen Angaben zur Performance und Anlagestruktur beziehen sich auf das beim Global Custodian UBS geführte Anlageportfolio. Darin sind Vermögen der Zahlungsverkehrskonti, die Arbeitgeberbeitragsreserve und -kontokorrente, transitorische Aktiven sowie Aktiven aus Versicherungsverträgen nicht berücksichtigt. Das Anlageportfolio repräsentiert per 31. Dezember 2023 mit einem Wert von MCHF 1'415 rund 95.3 % der Bilanzsumme.

Anlagestruktur nach Kategorien per 31. Dezember 2023

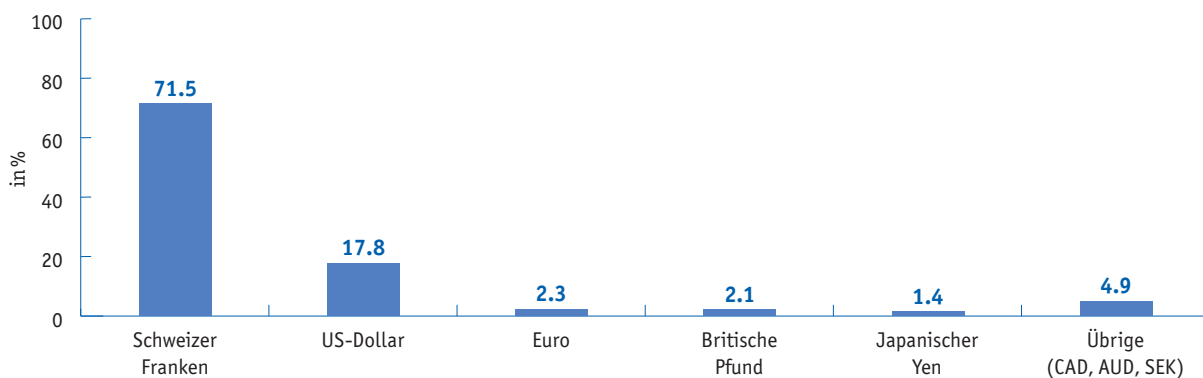


Die Anlagestrategie wird jeweils vom Stiftungsrat anhand von Empfehlungen der Anlagekommission festgelegt. Im Berichtsjahr wurden keine Änderungen an der strategischen Gewichtung der Anlagekategorien vorgenommen. Allerdings wurde die taktische Umsetzung umfassend geprüft. Als Massnahme daraus beschloss TRANSPARENTA, mit offiziellem Beginn im Januar 2024 ein regelbasiertes

Rebalancing einzuführen. Weitergehende Informationen dazu samt den Vorteilen dieses Ansatzes lesen Sie auf [Seite 11](#).

Im Jahr 2024 lässt TRANSPARENTA mittels einer ALM-Studie eine unabhängige Überprüfung der langfristig ausgelegten und an die Risikofähigkeit angepassten Anlagestrategie vornehmen.

Anlagestruktur nach Währungen per 31. Dezember 2023 (netto nach Berücksichtigung von Währungsabsicherungen)



Hilfreiche Begriffserläuterungen rund um die Kapitalanlagen finden Sie unter transparenta.ch/anlagelexikon

Anlageperformance im Überblick

Seit der Gründung im Jahr 2004 erzielte TRANSPARENTA eine jährliche Rendite von 2.92% auf dem Gesamtvermögen. Dies nach Abzug sämtlicher Kosten. Damit wurde die Benchmark-Rendite von 3.00% pro Jahr praktisch erreicht, welche durch die Anlagestrategie definiert und ohne Berücksichtigung von Vermögensverwaltungskosten berechnet wird.

Jährliche Gesamtperformance seit Gründung in %			
Jahr	TRANSPARENTA netto	Benchmark brutto (vor Kosten)	Überschuss
2004	4.85	3.18	1.67
2005	9.08	9.72	-0.64
2006	5.30	3.45	1.85
2007	0.11	1.57	-1.46
2008	-9.83	-11.13	1.30
2009	11.11	9.95	1.16
2010	2.66	2.43	0.23
2011	1.44	1.47	-0.03
2012	6.30	5.92	0.38
2013	4.00	4.37	-0.37
2014	7.82	7.97	-0.15
2015	1.46	1.92	-0.46
2016	2.81	3.18	-0.37
2017	6.56	6.23	0.33
2018	-3.10	-1.47	-1.63
2019	9.41	9.88	-0.47
2020	3.84	3.03	0.81
2021	6.58	7.04	-0.46
2022	-12.69	-10.61	-2.08
2023	4.03	5.05	-1.02

Gesamtperformance im Vergleich zu Benchmark und Pictet BVG-Indizes

Periode	TRANSPARENTA netto	Benchmark Brutto (vor Kosten)	Pictet BVG-Index 2005 25+	Pictet BVG-Index 2005 40+
2023	4.03	5.05	6.69	7.45
2022	-12.69	-10.61	-14.06	-14.92
2021	6.58	7.04	5.57	10.05
2020	3.84	3.03	3.32	3.15
2019	9.41	9.88	10.69	13.80
Annualisierte Werte per 31. Dezember 2023				
3 Jahre p.a.	-1.08	0.17	-1.08	0.20
5 Jahre p.a.	1.92	2.62	2.05	3.38
10 Jahre p.a.	2.48	3.06	2.61	3.53
seit 2004 p.a.	2.92	3.00	4.02	4.67

Günstige Vermögensverwaltung mit 100 % Kostentransparenz

Tiefe Vermögensverwaltungskosten sind bei TRANSPARENTA seit jeher Programm. Wegen des Zinseszins effekts bei langen Anlagezeiträumen von Pensionskassengeldern haben die Kosten für die Vermögensverwaltung einen erheblichen Einfluss. TRANSPARENTA setzt auf eine weitgehend passive Anlageverwaltung und hält so die Vermögensverwaltungskosten tief. Im Jahr 2023 lagen die **direkten Vermögensverwaltungskosten** bei niedrigen 0.15 % (Vorjahr: 0.15 %).

Dazu kommen übrige Kosten im 2023 von 0.22 % (Vorjahr: 0.22 %) des Gesamtvermögens. Diese teilen sich auf in:

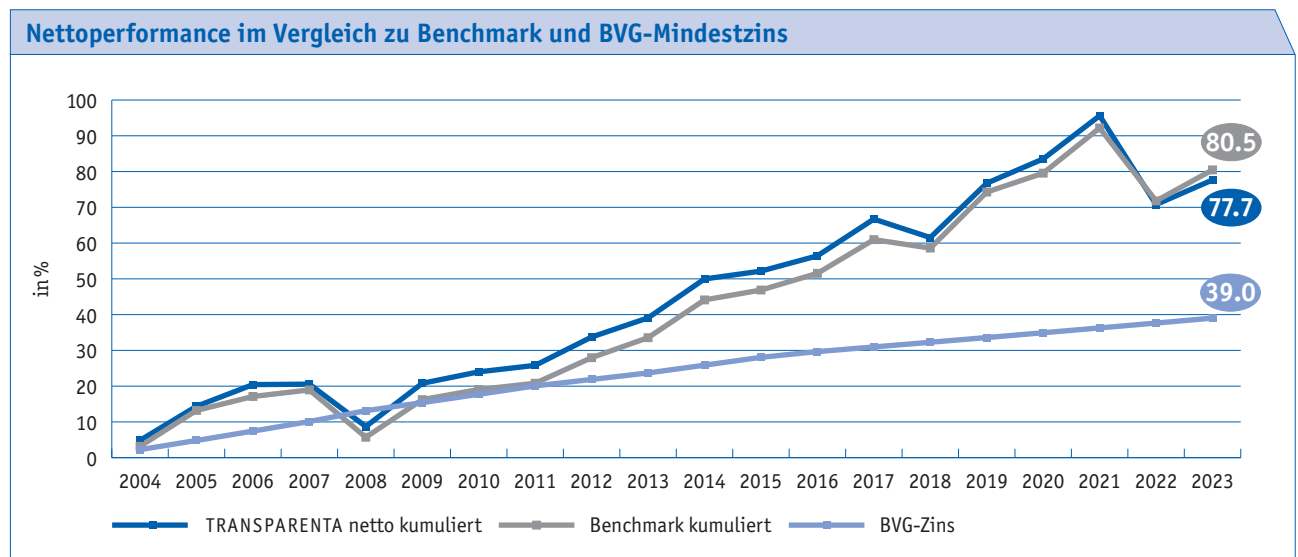
- ▲ **Transaktionskosten** für Börsengebühren und Courtagen sowie staatliche Stempelabgaben, die sich im Total auf 0.04 % (Vorjahr: 0.06 %) belaufen.
- ▲ **Indirekte Kosten**, welche innerhalb der gehaltenen Kollektivanlagen – primär bei den Immobilienanlagengestiftungen und -fonds – direkt den jeweiligen Stiftungs- bzw. Fondsvermögen belastet werden.

Somit ergeben sich im **Total Vermögensverwaltungskosten von 0.37 %** (Vorjahr: 0.37 %) des Gesamtvermögens. Dies ist günstig im Vergleich zu einer durchschnittlichen Schweizer Pensionskasse. Der Mittelwert beträgt 0.56 % gem. Swisscanto-Studie 2023.

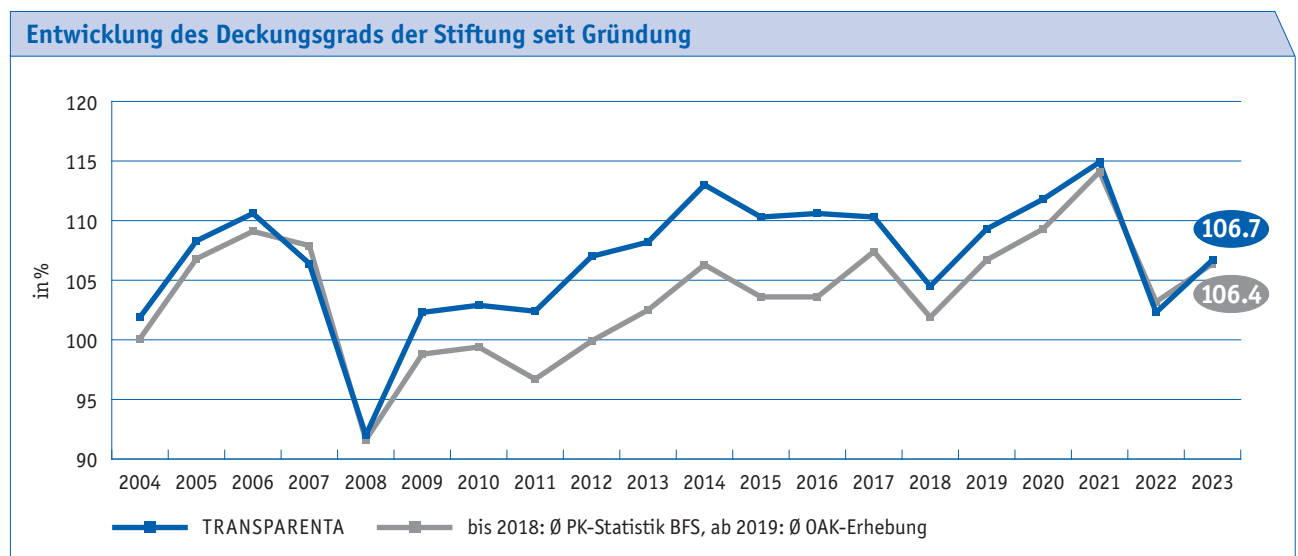
Werte in % der Vermögensanlagen	TRANSPARENTA		Ø-PK Swisscanto-Studie	
	2023	2022	2023	2022
Total Vermögensverwaltungskosten	0.37	0.37	0.56	0.55
davon direkte Kosten	0.15	0.15		
davon Transaktions- und Steuerkosten	0.04	0.06		
davon indirekte Kosten auf Kollektivanlagen	0.18	0.16		
Kostentransparenzquote	100	100		

Auf lange Sicht: Entwicklung der Stiftung seit Gründung

Die durchschnittliche Gesamtperformance von netto 2.92 % pro Jahr (siehe Seite 14) seit der Gründung von TRANSPARENTE anno 2004 entspricht einer kumulierten Rendite von 77.7 %. Für die gleiche Periode betrug der BVG-Mindestzins kumuliert 39.0%. Der positive Überschuss von 38.7 % floss vollumfänglich an die angeschlossenen Vorsorgewerke, die damit Leistungsverbesserungen für die Versicherten oder die Bildung von Reserven des Vorsorgewerks sowie Rückstellungen der Stiftung finanzieren konnten.



Die untenstehende Grafik zeigt die Entwicklung des Deckungsgrads der Stiftung (als Durchschnitt der angeschlossenen Vorsorgewerke) im Vergleich zum Mittelwert der Schweizer Pensionskassen gemäss Erhebung der Oeraufsichtsbehörde Berufliche Vorsorge (OAK). Für das einzelne Vorsorgewerk ist der individuelle Deckungsgrad massgebend.



Nachhaltigkeit bei der Kapitalanlage


TRANSPARENTA setzt Nachhaltigkeit pragmatisch und glaubwürdig um

TRANSPARENTA nimmt als langfristig orientierte Pensionskasse und Investorin ihre Verantwortung gegenüber dem sozialen Umfeld und der Gesellschaft sowie zur Erhaltung der natürlichen Umwelt wahr. Das Ziel ist eine langfristig nachhaltige Wertgenerierung für unsere Versicherten. Als Unterzeichnerin der «United Nations Principles for Responsible Investment» stehen wir öffentlich für eine verantwortungsbewusste Kapitalanlage ein und verpflichten uns, Nachhaltigkeitskriterien bei unseren Investitionsentscheidungen zu berücksichtigen. Dabei halten wir jederzeit die sich stetig weiter entwickelnden regulatorischen Anforderungen im Bereich von ESG ein. TRANSPARENTA berücksichtigt verschiedene anerkannte Nachhaltigkeitsansätze. Die wesentlichen Grundsätze und Richtlinien sind in Ziffer 5 des Anlagereglements verankert. Konkret werden je nach Anlagekategorie folgende Ansätze kombiniert:

1. Stewardship

Stewardship umfasst das «Engagement» von Anlegern mit den investierten Unternehmen sowie die Wahrnehmung der Stimmrechte an den Generalversammlungen. Die Bezeichnung «Active Ownership» bzw. aktive Eigentümerschaft ist gleichbedeutend. Bei einer Delegation der Stimmrechtsausübung an einen Stimmrechtsberater oder die Fondsleitung (zwangsweise bei Kollektivanlagen) spricht man von Proxy Voting.

Unter Engagement wird die Tätigkeit verstanden, durch einen proaktiven und kooperativen Dialog ein besseres gemeinsames Verständnis für verantwortungsvolles Unternehmertum zu erhalten und diese Unternehmen zu animieren, Massnahmen umzusetzen und Ziele zu erreichen, die positive Wirkungen im Bereich von ESG entfalten. Zudem werden ihnen damit die entsprechenden Anlageprozesse und Entscheide verständlicher gemacht. Beim Engagement ist es sinnvoll, wenn viele institutionelle Investoren wie Pensionskassen, Investoren und zivile Stiftungen ihre Kräfte bzw. Stimmen in so genannten Engagement-Pools bündeln. Diese Pools werden von spezialisierten Agenturen geführt, welche dann im Auftrag für ihre Mitglieder den Dialog mit den Unternehmen führen.

 Zahlen und Details zu den Stewardship-Aktivitäten von TRANSPARENTA lesen Sie auf [Seite 20](#).


2. Ausschlusskriterien

Unternehmen und Sektoren mit umstrittenen Geschäftsaktivitäten werden vom Anlageuniversum ausgeschlossen. Man spricht dabei auch von «negativem Screening».

In den relevanten Börsenindizes gibt es bedeutende Unternehmen, die in mehreren Geschäftsfeldern tätig sind. Um die Ausschlüsse effizient und risikogerecht umzusetzen, werden maximale Umsatzschwellen für die Einstufung als kontrovers angewendet. Die Schwellen sind je nach Geschäftsfeld unterschiedlich hoch und eine Überschreitung führt zum Ausschluss des Titels. Generell werden die nachfolgenden maximalen Umsatzschwellen angewendet. Bei einzelnen eingesetzten Kollektivanlagen können auch restriktivere Schwellen gelten, aber niemals höhere.

	Anteil Produktion	Gesamtumsatz
Alkohol	10 %	–
Glücksspiel	10 %	–
Tabak	5 %	15 %
Kontroverse Waffen (ABC, Minen etc.)*	0 %	0 %
Konventionelle Waffen	10 %	–
Zivile Feuerwaffen	5 %	15 %
Nuklearenergie	10 %	–
Thermische Kohleenergie	5 %	5 %
Unkonventionelle Öl- und Gasförderung	5 %	–

* Empfohlene Ausschlussliste vom SVWK-ASIR wird eingehalten.

 Anlageinstrumente, die hochspekulativ oder intransparent sind, schliesst TRANSPARENTA a priori aus. Sie widersprechen unserem Verständnis von Nachhaltigkeit. Dies sind Hedge Funds oder direkte Investitionen in fossile und landwirtschaftliche Rohstoffe (Erdöl, Erdgas, Kohle, Getreide, Soft Commodities, Viehzuchtsektor).

3. Integration ESG-Ratings

ESG-Ratings zeigen, wie Unternehmen von Nachhaltigkeitsrisiken betroffen sind und wie sie diese adressieren. Der Begriff ESG steht für die Betrachtung von Unternehmen in drei Dimensionen:

- ▲ **E**nvironmental (Umwelt)
- ▲ **S**ocial (Gesellschaft)
- ▲ **G**overnance (Unternehmensführung)

Dabei werden beispielsweise Kriterien wie effizienter Energieverbrauch, Beachtung der Arbeitnehmerrechte oder die Unabhängigkeit des Verwaltungsrats beurteilt.

Mit der ESG-Integration wird im Kontext eines indexorientierten Anlagestils bei den relevanten Anlagekategorien – dies sind üblicherweise Aktien und Obligationen – eine Maximierung des ESG-Ratingwerts bei gegebenen Risikovorgaben (Tracking Error) angestrebt. Damit ist gemeint, dass sich die finanzielle Performance möglichst wie beim Basisindex entwickelt, jedoch im tatsächlichen Portfolio mehr Kapital in Unternehmen mit hohen Ratingwerten investiert ist als im Basisindex (und gar kein Kapital in solche mit sehr tiefen Ratings). Man spricht dabei auch von «positivem Screening».

▲ Bei den Aktien Ausland setzt TRANSPARENTA mit dem MSCI ESG Leaders Index auf einen so genannten Best-in-Class-Ansatz. Damit werden konsequent Gesellschaften bevorzugt, die im Vergleich mit ihren Branchenkonkurrenten im gesamtheitlichen ESG-Rating am besten abschneiden. Der selektierte Indexfonds investiert nur in Unternehmen, die ein bestimmtes Mindestrating erreichen oder in ihrer kontinentalen Region zu den besten 50 Prozent ihrer Branche zählen. Weil dadurch noch immer in gut 700 Unternehmen investiert wird, ist eine hervorragende Diversifikation sichergestellt.

4. Integration Klimaaspekte

Die Berücksichtigung von Klimaaspekten hat zum Ziel, die Treibhausgasemissionen der investierten Unternehmen anhand der CO₂e-Intensität (Scope 1 und 2) zu messen und durch eine geeignete Indexwahl bzw. Optimierungen in der Portfoliozusammensetzung das ökologische Profil der Investitionen gegenüber dem Benchmark merklich zu verbessern.

▲ Bei den Aktien Ausland führt alleine der gewählte ESG Leaders-Ansatz bereits zu einem stark verbesserten Klimaprofil. Bei den Schweizer Aktien und teils bei CHF-Obligationen werden für die Indexnachbildung nebst ESG-Ratings auch explizit CO₂-Kriterien berücksichtigt. Dies um eine aktive Reduktion der CO₂e-Intensität zu erzielen, ohne dabei das aktive Risiko gegenüber dem Referenzindex (Tracking Error) zu erhöhen. Dass TRANSPARENTA diese Reduktion erzielt, zeigen die Zahlen und Grafiken auf Seite 21.

Die Klima-Allianz Schweiz, ein Bündnis aus über 140 Organisationen der Zivilgesellschaft, bewertet in ihrem Klima-Rating die Finanzanlagen von TRANSPARENTA mit «Good Practice» und der Tendenz «Sehr viel besser» anhand der neuen Kriterien 2022–2024 gegenüber dem Bewertungszeitraum 2017 bis 2019 (abgerufen am 2. Mai 2024 unter www.klima-allianz.ch/klima-rating).

Dieses Nachhaltigkeitsreporting orientiert sich am ESG-Reporting-Standard des Schweizer Pensionskassenverbands ASIP vom Dezember 2022 sowie dessen ESG-Wegleitung vom Juli 2022. Darin wird als Definition für nachhaltige Kapitalanlagen die Beschreibung der Vereinigung Swiss Sustainable Finance (SSF) zitiert:

«Sustainable Finance bezieht sich auf jede Form von Finanzdienstleistungen mit dem Ziel der Unterstützung des Übergangs zu einer nachhaltigen Wirtschaft und Gesellschaft durch Integration von ökologischen, sozialen und Governance-Faktoren (ESG) in Geschäfts- und Investitionsentscheidungen. Ein solches Finanzwesen zielt auf den dauerhaften Nutzen für Kunden, die Gesellschaft im Allgemeinen und den Planeten.»

Nachhaltigkeitsansatz pro Anlagekategorie im Überblick

In dieser Tabelle wird für jede Anlagekategorie von TRANSPARENTA der aktuell angewendete Nachhaltigkeitsansatz beschrieben. Primär lautet das Ziel, unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien jeweils den zugrundeliegenden Markt (Basisindex/Benchmark) in Bezug auf das Rendite-Risiko-Verhältnis möglichst nachzuahmen.

	Ausschlusskriterien	Integration ESG-Ratings	Integration Klimaaspekte	Active Ownership
Aktien Schweiz	Anwendung der Ausschlussliste mit Schwellenwerten	Maximierung MSCI ESG-Rating bei gegebenem Tracking Error	Minimierung CO ₂ -Footprint (tCO ₂ e/EVIC) bei gegebenem Tracking Error	Aktive Wahrnehmung Stimmrechte mit Bezug von Empfehlungen von Inrate Engagement über Inrate Engagement-Pool
Aktien Ausland	Anwendung der Ausschlussliste mit Schwellenwerten	Best-in-Class Ansatz mit Unternehmen mit führendem MSCI ESG-Rating Möglichst neutrale Allokation nach Sektoren und Regionen	Keine gesteuerte Reduktion des CO ₂ -Footprints. Durch Fokus auf Unternehmen mit führendem MSCI ESG-Rating erfolgt aber indirekt eine signifikante Reduktion	Engagement und Wahrnehmung Stimmrechte durch Asset Manager der eingesetzten Kollektivanlagen
Obligationen CHF	Anwendung der Ausschlussliste mit Schwellenwerten	Asset Manager 1: Einbezug von ESG-Kriterien in Selektion der Emittenten, Laggards werden vermieden	Reduktion CO ₂ -Emissionen (tCO ₂ e/Million investiert)	Engagement und Wahrnehmung Stimmrechte durch Asset Manager der eingesetzten Kollektivanlagen
		Asset Manager 2: Mindestvorgaben für Inrate ESG-Rating Unterdurchschnittliche ESG-Ratings werden vermieden	Keine gesteuerte Reduktion des CO ₂ -Footprints. Durch Fokus auf Unternehmen mit hohem ESG-Rating erfolgt indirekt eine signifikante Reduktion	
Obligationen Fremdwährung	Investitionen ausschliesslich in Staatsanleihen von ausgewählten OECD-Mitgliedstaaten mit bester Bonität. Aktuell wird bei Indexreplikation noch auf spezifische Integration von ESG-Ratings und Klimaaspekten verzichtet. Eine Prüfung möglicher Ansätze ist in naher Zukunft geplant. Die ESG-Ratings dieser Staaten fliessen jedoch in Berechnung auf Stufe Gesamtportfolio mit ein. Potentielle Kontroversen und CO ₂ e-Daten hingegen nicht.			
Immobilien Schweiz	Vollständige Umsetzung mit indirekten Anlagen. Dies sind zu rund 70 % ausgewählte nicht-kotierte Immobilienfonds und dem KGAST beigetretene Immobilienanlagestiftungen und zu rund 30 % kotierte Immobilienfonds gemäss deren Gewichtung im Schweizer Börsenindex SXI. Gefässe werden derzeit nicht systematisch nach bestimmten Nachhaltigkeitskriterien selektiert. Eine solche Berücksichtigung stellt hohe Anforderungen an die Verfügbarkeit von verlässlichen Kennzahlen und die Möglichkeit diese zu analysieren. Eine Weiterentwicklung unseres Ansatzes prüfen wir, sobald auf ein effizientes Datenreporting abgestützt werden kann. Die Anlagekommission hat beschlossen, solche Optionen im Jahr 2024 zu evaluieren.			
Gold	Investitionen in Gold erfolgen nicht physisch, sondern äusserst kostengünstig über an der Börse COMEX gehandelte Terminkontrakte. Deren Börsenregeln fordern, dass sämtliche Lieferungen von Gold zur Deckung verfallender COMEX Gold-Terminkontrakte nach den Vorgaben der «LBMA Responsible Gold Guidance» erfolgen müssen.			

Stewardship-Aktivitäten

Ausübung von Stimmrechten

TRANSPARENTA nimmt ihre direkten Stimmrechte bei sämtlichen gehaltenen Aktien von börsenkotierten Schweizer Unternehmen im Interesse der Versicherten wahr. Dabei zeichnet sich der Stewardship-Ausschuss von TRANSPARENTA unter Beizug von Empfehlungen der Nachhaltigkeitsagentur Inrate für die effiziente und fachkundige Umsetzung verantwortlich. Dem Stewardship-Ausschuss gehören folgende vier Mitglieder an:

- ▲ Heller Barbara, Vertretung Anlagekommission
- ▲ Lüthi René, Vertretung Stiftungsrat
- ▲ Thommen Fabian, Vertretung Geschäftsführung
- ▲ Tobler Alex, Vertretung Anlagekommission

Der Stewardship-Ausschuss setzt sich für jede einzelne GV aktiv mit den Stimmrechtsempfehlungen von Inrate auseinander und legt die definitive Stimmabgabe fest. Im Jahr 2023 fanden zu diesem Zweck 9 virtuelle Meetings (Vorjahr: 11) statt und es wurde bei 45 Generalversammlungen (Vorjahr: 44) wie folgt abgestimmt:

- ▲ Total Traktanden: 1'164
- ▲ Total Ablehnungen: 151
- ▲ Total Annahmen: 1'013

* Der Ausschuss kann von Empfehlungen abweichen, wenn sich diese auf fixe Inrate-eigene Richtlinien beziehen, die ihm für den konkreten Einzelfall als ungeeignet erscheinen. In der Praxis betrifft dies hauptsächlich Ablehnungen von Verwaltungsräten alleine zur Verringerung des Gremiums, der Revisionsstelle wegen langer Amtsdauer trotz kurzlichem Wechsel des leitenden Revisors oder Ermächtigungen von mehr als drei Jahren beim Kapitalband.

Der detaillierte [Rechenschaftsbericht 2023](#) mit der Offenlegung des Stimmverhaltens für jede einzelne GV ist auf der Website verfügbar.

Engagement (indirekt): Proaktiver und kooperativer Dialog mit Unternehmen zu ESG-Themen

TRANSPARENTA ist Mitglied der «Responsible Shareholder Group» (RSG), dem Engagement-Pool von Inrate. Die RSG ist eine Vereinigung aus langfristig orientierten Aktionären mit dem Ziel, die Nachhaltigkeitsperformance von Unternehmen zu verbessern, indem sie wichtige Themen auf deren Agenda setzt. Im Auftrag der RSG führt Inrate Dialoge mit börsenkotierten Unternehmen in der Schweiz zu Umwelt-, Sozial- und Governance-Fragen. Der langjährige Austausch basiert auf analytischen Fakten und gegenseitigem Vertrauen.

Durch die RSG-Mitgliedschaft kann TRANSPARENTA kosteneffizient an diesem professionellen Engagement-Prozess teilnehmen und erhält nebst dem Mitspracherecht einen transparenten Einblick in die Abläufe und Ergebnisse. Der Stewardship-Ausschuss bringt jeweils beim persönlichen Jahresgespräch mit Inrate sowie an der RSG-Tagung die Sichtweise der Stiftung ein und deponiert Vorschläge für die Weiterentwicklung des Engagements.

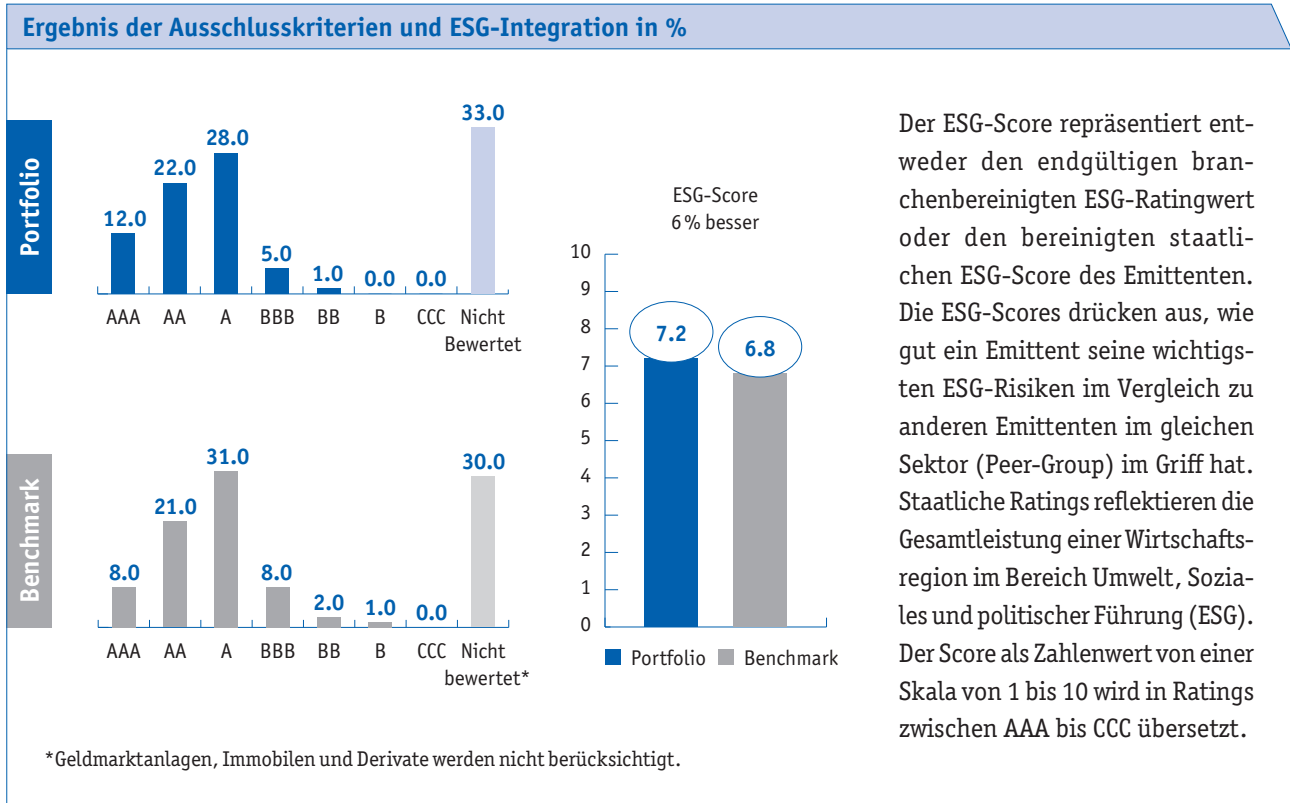
- ▲ Im Jahr 2023 hat Inrate aus einem Universum von 169 Unternehmen total 105 Engagements (Vorjahr: 112) durchgeführt, davon waren 14 Full Engagements (Vorjahr: 15) mit persönlichen Meetings.
- ▲ Die von der RSG definierten Themenschwerpunkte waren wie folgt:
 - E:** CO₂-Emissionen Scope 3, nachhaltige Produkte und Dienstleistungen, Biodiversität
 - S:** Menschenrechts-Due-Diligence in der Lieferkette, psychosoziale Risiken am Arbeitsplatz
 - G:** Kompetenzen im Verwaltungsrat, ESG-Kriterien im Vergütungssystem, Corporate Governance Assessment

Die Details mit konkreten Beispielen sind im [Engagement-Report 2023](#) von Inrate nachlesbar.

Aktien Ausland und Obligationen CHF setzt TRANSPARENTA mit kollektiven Anlagefonds um. Somit besteht bei ausländischen Aktien kein direktes Stimmrecht. Bei der Produktselektion legen wir allerdings Wert darauf, dass der Fonds ebenfalls über eine verbindliche Stimmrechtspolitik verfügt und aktives Engagement betreiben lässt.

ESG-Report per 31. Dezember 2023

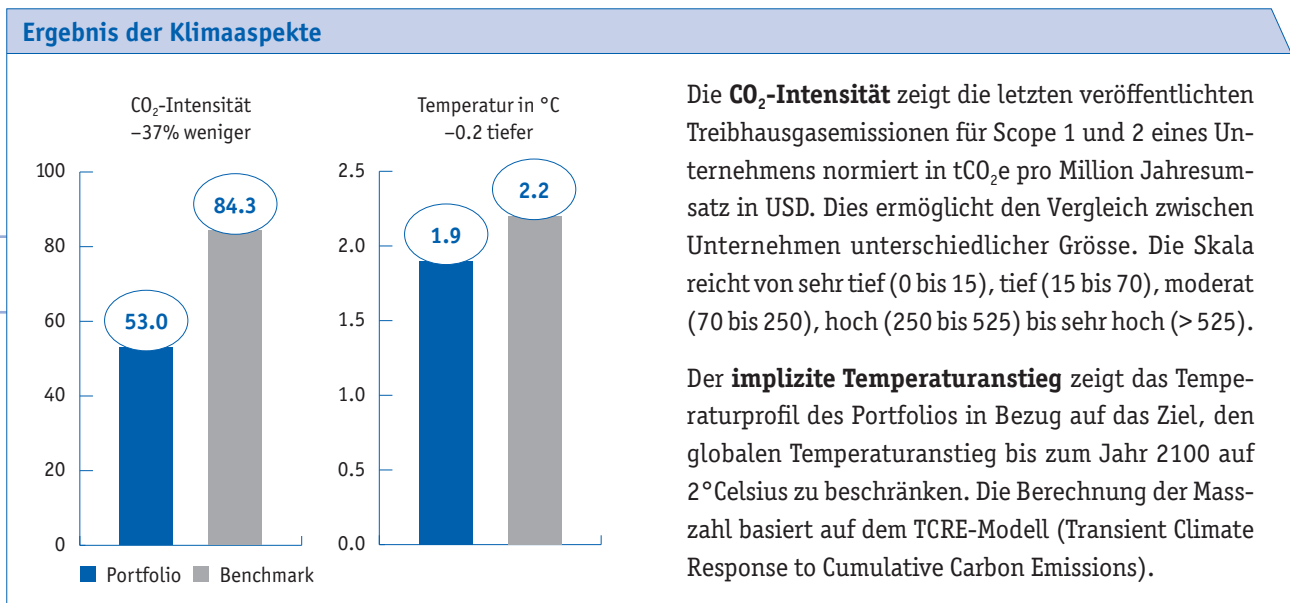
Die nachfolgend ausgewiesenen Werte beziehen sich auf das Gesamtvermögen und sind ein Auszug des ESG-Reports von PICARD ANGST, dem Portfoliomanager von TRANSPARENTA. Der vollständige [ESG-Report per 31. Dezember 2023](#) mit weiterführenden Informationen wie die Berechnung der Kennzahlen oder den Werten pro Anlagekategorie ist auf unserer Website unter dem Menüpunkt Kapitalanlagen / Nachhaltigkeit verfügbar.



Der ESG-Score repräsentiert entweder den endgültigen branchenbereinigten ESG-Ratingwert oder den bereinigten staatlichen ESG-Score des Emittenten. Die ESG-Scores drücken aus, wie gut ein Emittent seine wichtigsten ESG-Risiken im Vergleich zu anderen Emittenten im gleichen Sektor (Peer-Group) im Griff hat. Staatliche Ratings reflektieren die Gesamtleistung einer Wirtschaftsregion im Bereich Umwelt, Soziales und politischer Führung (ESG). Der Score als Zahlenwert von einer Skala von 1 bis 10 wird in Ratings zwischen AAA bis CCC übersetzt.

Einhaltung von Normen und Geschäftspraktiken

Internationale Normen	Anteil Portfolio	Anteil Benchmark
Verletzung der Prinzipien des UN Global Compact	0.0 %	0.2 %
Verletzung der UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte	0.0 %	0.2 %
Anteil schwerwiegendster Kontroversen (Score 0)	0.0 %	0.2 %
Ausschlussempfehlungen des SVVK-ASIR	0.0 %	0.0 %



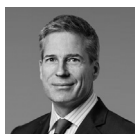
Organisation per 31. Dezember 2023

Paritätischer Stiftungsrat

Arbeitgebervertretung



Roger Dettwiler, Präsident
Buchhalter mit eidg. Fachausweis
Verwaltungsrat Halter Gruppe



Andreas Lampert
Eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer
Woodpecker Holding



Urs Steiner
Dipl. Energie-Ing. HTL
Rentnervorsorgewerk
(ehem. EBL)

Arbeitnehmervertretung



Peter Brunner
Leiter Finanzen mit Fachausweis
Gemeinde Spreitenbach



René Lüthi, Vizepräsident
Bankkaufmann
Rentnervorsorgewerk
(ehem. Sallfort Privatbank AG)



Christoph Meier, Vizepräsident
Dr. iur., Advokat
vormals Leiter der BVG-Aufsichtsbehörde
Basel-Stadt

Rechtsform Stiftung, organisiert als Sammeleinrichtung
Sitz Aesch, BL
Gründung August 2003

Urkunden und Reglemente

Stiftungsurkunde
revidiert am 18.10.2016

Allgemeine Anschlussvertragsbedingungen
gültig ab 01.01.2022

**Personalvorsorge- und Organisationsreglement
inkl. Anhang 1 bis 3**
gültig ab 01.01.2023
für Rückstellungen gilt Anhang 1 per 01.01.2024

**Anlagereglement
inkl. Anhang 1 bis 3**
gültig ab 01.01.2022

Internes Kontrollsystem (IKS)
Letzte Aktualisierung genehmigt durch den
Stiftungsrat am 29.08.2022

Anlagekommission



Urs Ernst, Präsident
Dr. rer. pol.
Ernst Wirtschaftsberatung GmbH



Barbara Heller
lic. oec. publ. / MBA
SWIPRA Services AG



Max-Eric Laubscher
Dipl. Betriebsökonom FH
Eidg. dipl. Vermögensanalyst CIIA



Beat C. Philipp
lic. rer. pol.
Consultant



Alex Tobler
Dr. rer. soc.
Master of Arts UZH
in Banking and Finance

Kontrolle / Aufsicht:

Aufsichtsbehörde
BSABB BVG- und Stiftungsaufsicht beider Basel
Register-Nr. BL0298

Gründervertreter und Fachbeirat



Martin Wechsler
Dr. rer. pol.
Eidg. dipl. Pensionsversicherungsexperte

Care-Management

BVG-Care AG



Heidi Neubacher
Delegierte des Verwaltungsrats



Theres Schaudt-Pulver
Care-Managerin



Alexandra Weinmann
Geschäftsführerin
Zertifizierte Care-Managerin OA

Global Custodian Depotstelle

UBS Switzerland AG

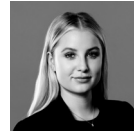
Portfolio-Management

Picard Angst AG

Geschäftsstelle

DR. WECHSLER & PARTNER

Experten für berufliche Vorsorge AG



Jana Ackermann
Pensionskassenverwalterin



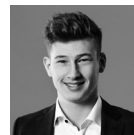
Jasmina Janicijevic
Fachfrau für Personalvorsorge
mit eidg. Fachausweis



Adriana Mäder
Dipl. Beraterin berufliche Vorsorge IAF
Sozialversicherungsfachfrau
mit eidg. Fachausweis



Diana Saner
Pensionskassenverwalterin



Andreas Schöne
Fachmann für Personalvorsorge
mit eidg. Fachausweis



Cynthia Schwyzer
Leitung Verwaltung
Eidg. dipl. Pensionskassenleiterin



Fabian Thommen
Geschäftsführer
Eidg. dipl. Pensionskassenleiter



Sonja Walliser
Pensionskassenverwalterin
Versicherungsvermittlerin VBV



Sylvie Wohlschlegel
Leitung Buchhaltung
Licence Administration Economique
et Sociale

Experte für berufliche Vorsorge

Allvisa AG

Leitender Experte: Dr. Christoph Plüss

Revisionsstelle

Ernst & Young AG

Leitender Revisor: Marco Schmid

Details zu Vorsorgewerken und Rentenpools

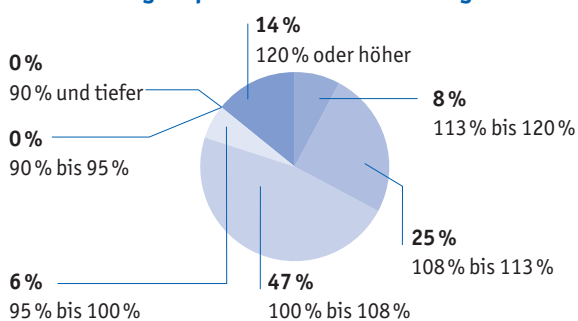
Verzinsung der Altersguthaben	2023		2023	
	S-Modell	U-Modell	S-Modell	U-Modell
Vorsorgewerke mit Deckungsgrad 120% und höher	1.00%	1.50%	3.00%	3.50%
Vorsorgewerke mit Deckungsgrad 113% bis 120%	1.00%	1.50%	2.00%	2.50%
Vorsorgewerke mit Deckungsgrad 108% bis 113%	1.00%	1.00%	1.00%	1.50%
Vorsorgewerke mit Deckungsgrad unter 108%	0.00%	0.00%	1.00%	1.00%

* Massgebend waren jeweils die Deckungsgrade (DG) per 31.12. des Vorvorjahres. Standardwerte der Stiftung, Abweichungen bei einzelnen Vorsorgewerken waren durch Beschluss der Vorsorgekommission möglich. Die durchschnittliche Verzinsung (inkl. Verteilung von freien Mitteln) über alle Vorsorgewerke betrug bezogen auf das Altersguthaben im Jahr 2023 kapitalgewichtet 1.23% (Vorjahr 2.29%).

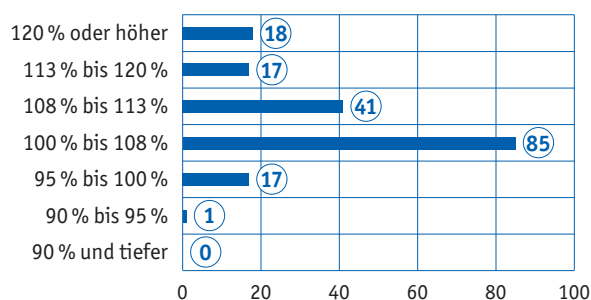
Deckungsgrad der aktiven Vorsorgewerke per 31. Dezember 2023	Anzahl Vorsorgewerke	Anzahl aktive Versicherte	Vorsorgekapital in CHF	Wertschwankungsreserve und freie Mittel in CHF
120% oder höher	18	529	108'048'967	37'913'873
113% bis 120%	17	546	59'406'253	9'418'224
108% bis 113%	41	1'188	196'738'991	18'439'312
100% bis 108%	85	2'474	366'432'946	14'876'133
95% bis 100%	17	523	51'112'853	-816'988
90% bis 95%	1	8	794'413	-41'283
90% und tiefer	0	0	0	0
Total	179	5'268	782'534'423	79'789'271

Verteilung Deckungsgrad per 31. Dezember 2023

Nach Vorsorgekapital der aktiven Vorsorgewerke



Nach Anzahl Vorsorgewerke



Angaben zu den Rentenpools	Anzahl Rentner 31.12.2023	Renten-DK* 31.12.2023	Deckungsgrad 31.12.2023	Deckungsgrad Vorjahr
Rentenpool 1 (Anschlüssen ohne eigenen Pool)	824	263.4 Mio.	100.0%	90.7%
Rentenpool 2 (Anschlüsse 601200 und 601301)	36	8.0 Mio.	104.2%	100.3%
Rentenpool 3 (Anschlüsse 601226 bis 601231, 601278, 601290)	195	87.0 Mio.	100.0%	91.9%
Rentenpool 4 (Anschluss 601260)	42	11.8 Mio.	100.2%	91.8%
Rentenpool 5 (Anschluss 601257)	57	12.8 Mio.	107.9%	99.5%
Rentenpool 6 (Anschlüsse 601285 und 601286)	90	18.8 Mio.	92.2%	87.5%
Rentenpool 7 (Anschluss 601292)	232	84.0 Mio.	109.9%	105.7%

* Die Rentendeckungskapitalien werden mit den technischen Grundlagen BVG 2020, PT 2017 und einem technischen Zinssatz von 2.25% berechnet.

Bilanz

	31.12.2023 CHF	31.12.2022 CHF
Vermögensanlagen*	1'470'314'686	1'418'443'383
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen	137'275'012	157'435'188
Forderungen aus dem Tagesgeschäft	6'822'761	6'286'534
Kontokorrente angeschlossene Arbeitgeber	4'916'968	9'464'330
Obligationen und ähnliche Titel	196'273'139	186'189'411
Aktien und ähnliche Titel	511'542'546	435'692'512
Fonds und Anlagestiftungen	608'626'628	603'311'522
Optionen und Devisentermingeschäfte	4'857'632	20'063'886
Aktive Rechnungsabgrenzung	1'199'492	992'618
Aktiven aus Versicherungsverträgen	13'009'195	13'493'654
Total Aktiven	1'484'523'373	1'432'929'655

* TRANSPARENTA investiert teilweise in Kollektivanlagen oder Index-Futures, für die buchhalterisch bis zum Verfall kein Bilanzwert besteht. Daher entsprechen die Bilanzpositionen nicht dem ökonomischen Exposure der Vermögensanlage. Die effektive Aufteilung nach Anlagekategorien ist auf Seite 13 dieses Geschäftsberichts ausgewiesen.

Verbindlichkeiten	23'675'316	46'598'596
Freizügigkeitsleistungen und Renten	22'191'452	41'706'596
Kontokorrente angeschlossene Arbeitgeber	165'070	59'661
Andere Verbindlichkeiten	1'318'794	4'832'339
Passive Rechnungsabgrenzung	0	0
Arbeitgeberbeitragsreserven	36'515'428	35'009'604
Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	1'335'536'758	1'321'251'607
Vorsorgekapital aktive Versicherte und Invalide (Passivkonti)**	796'221'453	766'631'797
Vorsorgekapital Rentner	485'791'731	486'884'216
Passiven aus Versicherungsverträgen	13'009'195	13'493'654
Technische Rückstellungen	40'514'379	54'241'940
Vorsorgewerke mit Überdeckung	91'147'420	68'306'010
Wertschwankungsreserven	64'889'767	45'156'188
Freie Mittel	26'257'653	23'149'822
Vorsorgewerke mit Unterdeckung	-2'361'548	-38'246'162
Unterdeckung	-2'361'548	-38'246'162
Stiftungskapital	10'000	10'000
Stiftungskapital	10'000	10'000
Ertrags-/Aufwandüberschuss	0	0
Total Passiven	1'484'523'373	1'432'929'655
** Anteil obligatorisches BVG-Altersguthaben am Gesamtguthaben	381'343'796	371'679'739

Berechnung des Deckungsgrads der Stiftung	2023	2022
Verfügbare Mittel (Vorsorgevermögen)	1'424'399'471	1'351'321'455
Erforderliche Mittel (Vorsorgeverpflichtungen)	1'335'536'758	1'321'251'607
Deckungsgrad (Verfügbare in % der erforderlichen Mittel)	106.7 %	102.3 %

Betriebsrechnung

	2023 CHF	2022 CHF
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	81'833'404	78'941'994
Beiträge Arbeitnehmer	28'035'097	25'736'136
Beiträge Arbeitgeber	38'288'737	34'738'705
Entnahmen aus Arbeitgeberbeitragsreserven zur Beitragsfinanzierung	-3'344'096	-2'972'630
Entnahmen aus freien Mitteln zur Beitragsfinanzierung	0	-146'388
Entnahmen aus Wertschwankungsreserven	-1'524	0
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	9'893'127	12'735'109
Einlagen in die Arbeitgeberbeitragsreserven	6'132'300	7'627'196
Einlagen in den Rententeuerungsfonds VW 601205	2'496'000	0
Einlagen in die Besitzstandsfonds	0	883'831
Zuschüsse Sicherheitsfonds	333'762	340'035
Eintrittsleistungen	65'710'103	272'263'748
Freizügigkeitsleistungen	63'850'900	126'160'981
Einlagen bei Übernahme von Versicherten-Beständen in		
– Vorsorgekapital Rentner und technische Rückstellungen	540'023	99'017'337
– Wertschwankungsreserven / freie Mittel	457'393	46'170'703
Einzahlungen WEF-Vorbezüge / Ehescheidung	861'786	914'727
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	147'543'506	351'205'742
Reglementarische Leistungen	-47'565'664	-50'075'066
Altersrenten	-31'032'692	-26'348'871
Hinterlassenenrenten	-3'736'990	-3'191'919
Scheidungsrenten	-22'052	-4'152
Invalidenrenten inkl. Kinderrenten	-2'125'976	-2'098'914
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-10'111'977	-16'604'110
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität	-535'976	-1'827'100
Ausserreglementarische Leistungen	0	0
Austrittsleistungen	-75'201'501	-91'328'040
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-71'328'629	-87'616'665
Übertragung von zusätzlichen Mitteln bei kollektiven Austritten	0	-1'492'804
Vorbezüge WEF / Scheidung	-3'872'871	-2'218'571
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	-122'767'164	-141'403'106
Bildung Vorsorgekapitalien, techn. Rückstellungen und Beitragsreserven	-16'275'257	-173'723'410
Bildung Vorsorgekapital aktive Versicherte und Invalide (Passivkonti)	-20'102'391	-50'516'019
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Rentner	1'092'485	-114'203'474
Auflösung technische Rückstellungen	13'626'539	10'843'770
Auflösung Besitzstandsfonds	101'022	238'963
Bildung Arbeitgeberbeitragsreserven	-1'505'824	-4'453'485
Aufwand aus Teilliquidation (Anteil freie Mittel)	0	-92'004
Verzinsung Sparkapital	-9'487'088	-15'541'161
Ergebnis aus eigener Versicherungstätigkeit	8'501'085	36'079'226

	2023 CHF	2022 CHF
Ertrag aus Versicherungsleistungen	5'323'088	3'558'602
Versicherungsleistungen	5'323'088	3'558'602
Versicherungsaufwand	-5'692'483	-5'212'496
Versicherungsprämien, Risikomanagement	-5'380'042	-4'887'837
Beiträge an Sicherheitsfonds	-312'441	-324'659
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil	8'131'690	34'425'332
Anlagepool Stiftung: Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	52'960'623	-174'582'769
Zinserfolg Bankkonten und Geldmarktanlagen	2'433'648	282'752
Verzugszinserträge bei Vertragsübernahmen	7'117	3'818
Verzugszinsen auf Freizügigkeitsleistungen	-130'665	-78'312
Zinsen und Dividenden auf Wertschriften	21'319'101	17'070'612
Netto-Kurserfolge auf Wertschriften	34'694'849	-186'620'529
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	-2'323'970	-2'292'605
Indirekte Vermögensverwaltungskosten (TER) für Kollektivanlagen	-2'503'792	-2'110'426
Courtage, Kommissionen, staatliche Kosten	-535'665	-838'079
Sonstiger Ertrag	25'717	34'397
Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen, übrige Erträge	25'717	34'397
Sonstiger Aufwand	-553'479	-10'127
Verwaltungsaufwand und übriger Aufwand	-1'838'528	-1'831'631
Allgemeine Verwaltung	-1'313'884	-1'335'838
Marketing und Werbung	0	-862
Makler- und Brokertätigkeit	-433'623	-425'547
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge	-68'524	-51'777
Aufsichtsbehörden	-22'498	-17'607
Erfolg vor Bildung / Auflösung Wertschwankungsreserve	58'726'024	-141'964'798
Bildung / Auflösung Wertschwankungsreserve	-55'618'192	111'709'604
Bildung / Auflösung Freie Mittel (inkl. Umbuchungen)	-3'107'831	30'255'194
Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)	0	0

Kennzahlen in CHF pro versicherte Person*	2023	2022
Verwaltungskosten	196	201
Versicherungsaufwand	606	573
Netto-Anlageergebnis	5'638	-19'187

* Aktive Vorsorgepolicen und Renten ganzes Jahr (gemäss Definition inter-pension: Stand 31. Dezember des Vorjahres + Zugänge – Abgänge)

Aufteilung Betriebsrechnung nach Bereichen

	2023 CHF	2022 CHF
Vermögensanlagen		
Wertschriftenerträge	21'319'101	17'070'612
Zinserträge	2'466'358	458'937
Netto-Kurserfolge auf Wertschriften	34'694'849	-186'620'529
Zinsaufwand und Währungsdifferenzen	-156'259	-250'680
Vermögensverwaltungskosten, staatliche Abgaben	-5'198'257	-5'074'333
Honorar Anlagekommission	-165'170	-166'777
Subtotal I (Performance)	52'960'623	-174'582'769
Verzinsung des Sparkapitals	-9'487'088	-15'541'161
Technischer Zins auf dem Rentendeckungskapital (TZ 2.25%)	-10'945'249	-8'601'353
Übertrag in Verwaltungskosten für Rentner	-188'240	-179'270
Übertrag in Risikoversicherung für Bildung technische Rückstellungen	-2'403'346	-8'013'166
Subtotal II (Anlage- / Zinsergebnis)	29'936'700	-206'917'720
Bereits erfolgte Verteilungen an Vorsorgewerke (unterjährige Liquidationen)	-495'772	109'136
1) Übertrag in Gesamttotal: Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)	29'440'929	-206'808'584

	2023 CHF	2022 CHF
Verwaltungskosten		
Beiträge für Verwaltungs- und Betreuungskosten	1'238'867	1'240'781
Kostenbeitrag aus Vermögensanlagen für Rentner	188'240	179'270
Kostenbeitrag aus Risikoversicherung für Makler- und Brokertätigkeit	203'342	200'475
Effektive Kosten für Verwaltung	-1'194'131	-1'194'418
Kosten für Makler- und Brokertätigkeit	-433'623	-425'547
Subtotal (GF, technische Verwaltung und Kundenbetreuung)	2'696	560
Übriger Ertrag	637	4'851
Honorare des Stiftungsrats	-78'790	-75'826
Übrige Verwaltungskosten und sonstiger Aufwand	-63'668	-75'721
Kosten für Marketing und Werbung	0	-862
Kosten für die Revisionsstelle und den Experten für berufliche Vorsorge	-68'524	-51'777
Kosten für die Aufsichtsbehörden	-22'498	-17'607
2) Übertrag in Gesamttotal: Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)	-230'147	-216'380

	2023 CHF	2022 CHF
Risikoversicherung		
Ertrag aus Risikobeiträgen	8'288'036	7'946'202
Versicherungsleistungen, Überschussanteile aus Versicherung	5'323'088	3'558'602
Vorsorgeleistungen (Renten, zusätzliches Todesfallkapital)	-37'453'751	-32'125'071
Beitragsbefreiungen und Umbuchungen Vorjahre	-1'234'130	-1'178'554
Rückversicherungsaufwand, Risikomanagement	-5'580'877	-5'088'313
Beiträge Sicherheitsfonds	-312'441	-324'659
Anpassung Rentendeckungskapital (TZ 2.0%)	33'244'820	28'992'251
Subtotal (Kernrechnung Risikoversicherung)	2'274'746	1'780'459
Realisierte Pensionierungsverluste bei Rentenübertritten	-4'436'894	-5'502'686
Übertrag aus Vermögensanlage für technische Rückstellungen und Rentner	2'403'346	8'013'166
Auflösung technische Rückstellungen	16'033'102	16'749'841
Anpassung Rentendeckungskapital aus Erhöhung TZ 2.25%	12'501'428	0
Zweckgebundene Verteilung an Rentenpools	-31'004'527	0
3) Übertrag in Gesamttotal: Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)	-2'228'800	21'040'780

	2023 CHF	2022 CHF
Gesamttotal		
1) Übertrag Vermögensanlagen	29'440'929	-206'808'584
2) Übertrag Verwaltungskosten	-230'147	-216'380
3) Übertrag Risikoversicherung	-2'228'800	21'040'780
Gesamtergebnis	26'981'982	-185'984'184
Verteilung an Vorsorgewerke	-26'981'982	185'984'184
Saldo	0	0

Das Gesamtergebnis wird proportional nach durchschnittlich investiertem Kapital (DIK) an die Vorsorgewerke verteilt.

Die Revisionsstelle Ernst & Young AG, Basel hat die Jahresrechnung 2023 geprüft. Sie bestätigt in ihrem Bericht vom 7. Mai 2024, dass nach ihrer Beurteilung die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen entspricht. Ebenso wird bestätigt, dass die anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind. Der Stiftungsrat hat anlässlich seiner Sitzung am 7. Mai 2024 die Jahresrechnung genehmigt und der Verwaltung Entlastung erteilt.

 *sicher – effizient – transparent*



TRANSPARENTA – Vorsorgen mit Durchblick

In diesem Video spricht Geschäftsführer Fabian Thommen über unsere Werte bei TRANSPARENTA und über das Putzen von Skibrillen. Neugierig?



Care-Management – Ihre Stütze bei Arbeitsunfähigkeit

Sie kennen unser Care-Management noch nicht? Care-Managerin Alexandra Weinmann stellt Ihnen im Video unseren Service vor.



TRANSPARENTA

SAMMELSTIFTUNG FÜR BERUFLICHE VORSORGE